

Grundkurs Osteopathie für Tierärzte - Modul 4 + 5: Craniosakrale Osteopathie

Modul 4+5 des Grundkurses in Osteopathie für Tierärzte wird von Dr. Jean Marc Hames und Dr. Sarah Micciché Walzinger gehalten. Dr. Hames ist ein international anerkannter Tierarzt mit eigener Praxis in Belgien und Lehrer an der AVETAO, der STOA (dort ist er auch Mitbegründer), Gründungsmitglied der EVSO, Lehrer an der TAO und an der STILLVET.

Dr. Micciché Walzinger ist ebenfalls eine international anerkannte Referentin mit eigener Praxis in der Schweiz. Sie ist Mitbegründerin der STOA, Mitglied der EVSO und Vorstandsmitglied der camvet.ch. Seit 2016 ist sie Präsidentin der Fachkommission Osteopathie der camvet. Auch sie hat bis 2016 an der TAO unterrichtet, seither fokussiert sie sich auf die Festlegung der internationalen Richtlinien für Osteopathie.

Modul 4 und 5 befasst sich mit der exakten Anatomie und Topographie der einzelnen Schädelknochen, deren Verbindungen untereinander (Suturen) , Aufbau und Lage der Hirnhäute (Meningen: Dura mater, Pia mater und Arachnoidea) und deren Funktion. Weiters werden die Gehirnnerven genau besprochen, ihre Funktion erläutert, deren Ursprungsort am Hirnstamm und deren Austrittsstellen aus dem knöchernen Schädel. Biomechanik und Physiologie des Liquor cerebrospinalis werden ebenso erörtert wie die Anheftungsstellen der Meningen und deren Aufgabe bei der Verteilung des LCS. Weiters wird genau Bezug genommen auf die Verbindungen der Meningen mit dem Gerüst der Faszien im Körper und sämtliche Therapiemöglichkeiten besprochen und auch wieder am Hund und am Pferd demonstriert. Zudem werden viele Erkrankungen, die ZNS Strukturen betreffen, erklärt und die Möglichkeiten von osteopathischen Behandlungsschemata bildlich dargestellt. Gemeinsam werden all jene, in der Theorie erlernten, Therapiemöglichkeiten, am Patienten unter genauer Aufsicht angewendet.

Ablauf:

Kursbeginn ist am Freitag, 10.01.2020 um 9 Uhr. In der Zeit von 9-13 Uhr wird theoretisches Wissen vermittelt. Von 13 - 14 Uhr wird gemeinsam ein Mittagessen eingenommen. Anschließend wird die Theorie fortgesetzt und mit den ersten Palpationsübungen begonnen. Geplantes Kursende am Freitag ist zirka 19 Uhr.

Am Samstag, 11.01.2020 beginnt der Kurs wieder um 9 Uhr und setzt die oben beschriebenen Inhalte in Theorie fort. Die ersten Palpationsübungen werden dann untereinander an den Kursteilnehmern ausprobiert und anschließend auch am Hund versucht. Von 13-14 Uhr gibt es wieder ein gemeinsames Mittagessen und am Nachmittag werden dann die Palpationsübungen vertieft (sowohl am Mensch als auch am Hund). Geplantes Kursende am Samstag ist um zirka 19 Uhr.

Am Sonntag, 10.11.2019 beginnt der Kurs wieder um 9 Uhr. Diesmal ist der Treffpunkt aber in einem nahe gelegenen Pferdestall. An den Pferden dürfen die Kursteilnehmer die erlernten Palpationsgriffe umsetzen. Sie werden geschult in Handanlagen am Pferd, Erkennen von geweblichen Veränderungen und Eigenschutz im Umgang mit den Pferden in dieser Therapieform.

Hier dürfen die Kursteilnehmer nun erstmals eine eigene Diagnostik betreiben, sie arbeiten hierfür in Kleingruppen zu 2-3 Personen jeweils an einem Pferd (in Summe stehen uns 5-6 Pferde zu Verfügung). Nach einer abgeschlossenen Diagnostik werden die Pferde in eine 30 minütige Pause geschickt und die erhobenen Befunde mit den Kursteilnehmern

besprochen. Anschließend werden die diagnostizierten Pferde einzeln noch einmal vorgeführt und besprochen, sodass alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, die gefundenen Läsionen zu fühlen.

Kursort:

Hotel am Sachsengang, A-2301 Großenzersdorf, Schlosshofes Str. 60